



## Zielgruppe

---

Arbeitslose oder zukünftig von Arbeitslosigkeit Betroffene sowie Beschäftigte, die über keine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen.

### Lehrgangsinformation

- Beratung:** nach Vereinbarung
- Lehrgangsbeginn:** auf Anfrage
- Lehrgangsdauer:** 24 Monate
- Lehrgangsgebühr:** auf Anfrage
- Unterrichtszeiten:** Montag – Freitag  
07.15 Uhr bis 16.00 Uhr

### Förderung:

Eine Förderung ist nach den Richtlinien des Sozialgesetzbuches SGB III (Bildungsgutschein der Arbeitsagentur) sowie nach den Richtlinien des SGB II durch die ArGen oder optierenden Kommunen möglich.

## Inhalte

---

Industriemechaniker/innen sorgen dafür, dass Maschinen und Fertigungsanlagen betriebsbereit sind. Sie stellen diese her, richten Sie ein und prüfen ihre Funktionen. Sie ermitteln Störungsursachen, bestellen passende Ersatzteile oder fertigen diese selbst an und führen Reparaturen aus. Nach Abschluss von Montage- und Prüfarbeiten weisen sie Kollegen oder Kunden in die Bedienung und Handhabung ein.

Wenn Sie in der Fertigung von Maschinen und feinwerktechnischen Geräten arbeiten, stellen Industriemechaniker/innen vor allem Bauteile aus Metall und Kunststoff her. Sie drehen, fräsen, bohren und schleifen Material, schweißen und verschrauben die Bauteile und montieren und justieren sie.

### Verschiedene Projektarbeiten

## Berufliche Perspektiven

---

### Prüfung und Zeugnis

Facharbeiterprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

bfw- Zeugnis

Industriemechaniker/innen können in unterschiedlichen Branchen tätig sein, z. B. im Maschinen- und Fahrzeugbau, in der Elektroindustrie, in der Textilindustrie sowie in der Holz und Papier verarbeitenden Industrie.

Sie arbeiten hauptsächlich in der Werkstatt sowie in Werkhallen und an Produktionsanlagen. Bei Montage- und Wartungsarbeiten sind sie an wechselnden Arbeitsorten im Einsatz.

Als Facharbeiter sind Sie später in der metallverarbeitenden Industrie universell einsetzbar.